



# Zielstellung der Partnerschaft für Demokratie „Merseburg engagiert“ für 2024

Partnerschaft für Demokratie  
„Merseburg engagiert“

Roßmarkt 2 | 06217 Merseburg

Koordinierungs- und Fachstelle  
Julia Quaas | Projektleiterin  
03461 289 88 35  
kontakt@pfd-merseburg.de  
www.pfd-merseburg.de

## 1. Die Pfd fördert das Engagement der lokalen zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen und von Jugendlichen.

Im Jahr 2024 werden neben den 2 großen Strukturprojekten (Bildungsreferent\*in und Jugendkoordinator\*in) mindestens 6 Projekte mit lokalen Träger\*innen in Merseburg über den Aktions- und Initiativfonds und mind. 8 Projekte über den Jugendfonds gefördert.

## 2. Die Pfd vermittelt und sammelt Wissen und Kompetenzen über aktuelle Krisen und demokratiegefährdende Strukturen und fördert Demokratieverständnis und Gewaltfreiheit.

Im Förderzeitraum finden mindestens 5 Angebote der politischen Bildung zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen statt – vor allem zu Klimawandel, (Anti-)Feminismus und Rechtsextremismus(-prävention). Damit einher gehen die Themen Verschwörungsmythen, Antidiskriminierung, Diversität und Inklusion. Diese werden von den Projektpartner\*innen und der externen Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) durchgeführt. Sie sollen interessierte Menschen ermächtigen, sich mit komplexen Themen auseinanderzusetzen, gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln, mit Gleich- und Andersdenkenden in einen Dialog zu treten und die eigene Meinung zu reflektieren.

## 3. Die Pfd fördert Teilhabe, Engagement & Inklusion aller Merseburger\*innen.

Im Förderzeitraum entwickelt die KuF gemeinsam mit den Projektpartner\*innen ein Konzept für Inklusion, Gender- und Diversity Mainstreaming. Der Jugendkoordinator entwickelt mind. 3 Beteiligungs-/Vernetzungsformate gezielt für Jugendliche. Die Angebote sollen sich nach den Bedarfen der Teilnehmenden richten, diese gezielt ansprechen und Hürden zur Teilnahme abbauen, z.B. indem die Angebote in Schulen oder Jugendeinrichtungen gebracht werden.

## 4. Die Pfd fördert Begegnung & Vielfalt und trägt damit zu einer transkulturellen Öffnung der Gesellschaft bei.

Im Förderzeitraum entwickeln die Projektpartner\*innen mindestens 3 kulturelle Angebote zur Begegnung und Vernetzung und zur Stärkung der Vielfalt. Mangelnde Begegnungsräume erzeugen oder verstärken Konflikte. Ansprechende kulturelle Angebote sollen die Menschen zusammenbringen, gemeinsame Erfahrungen schaffen und Vorurteile abbauen. Der Jugendkoordinator organisiert mind. 4 Austauschtreffen mit Jugendlichen und vernetzt sie mit erfahreneren Träger\*innen in Merseburg, um Projektideen (über den Jugendfonds) umzusetzen. Konkrete Wünsche der Jugendlichen sind regelmäßige Treffen, Filmabende, ein queeres Café, Musik- und Kunstveranstaltungen für und mit jungen, noch relativ unbekanntem Künstler\*innen sowie ein müllfreies Picknick und andere Klimaschutzaktionen.

